

Staatsarchiv

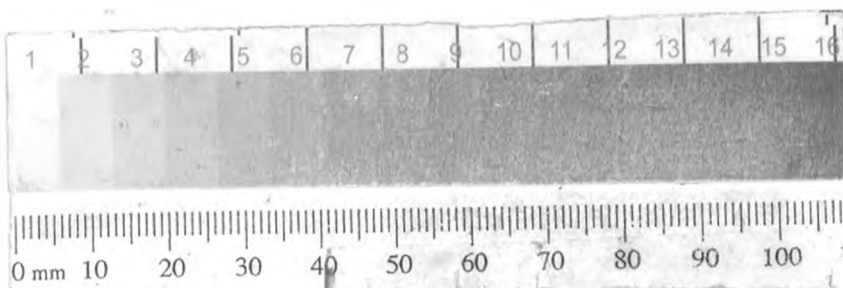
Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 1380

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident
Pfl 1380



1) Kanzlei schreibe:

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg, den 14. Juli 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2169/42

Mfz: Abw.-Pflgsch.

Stat.: E 1 Land: Unbekannt

RM=Inl/RM 789.-

Betr.: Ihr Antrag A 309 ex "Roda" vom 10.7.42.
4 Anlagen.

Herrn

Richard Wagner

H a m b u r g - 1.

Mönckebergstr. 7. bei

Alexander Petersen & Co

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Aus der ~~im~~ durch die Firma Arthur Landjunkt, Hamburg, durchgeführten Versteigerung ~~an~~ der Ihrer Pflugschaft unterstellten:

7 Kisten Umzugsgut B & R 53/9 Brutto 1356 Kilo

haben Sie:

RM 1.413.20 (in Worten.....)

erlöst. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

a) Zur Bezahlung der laut Ihrer Aufstellung für Rechnung Ihres Pflglings entstandenen Nebenkosten in Höhe von:

RM 788.99 (in Worten.....)

b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM 624.21 (in Worten.....)

auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg einzurichtendes Sparbuch:

Richard Wagner, Hamburg,

Abwesenheitspflugschaft für Max Israel Perls, früher Stettin,
oder sonstige Berechtigte.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Genehm.a.Gr.d. des RE 130/39 DSt und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflgschfts-Akte: Richard Wagner.

195 JUL 1942

1572.42

4

I. A.

Verfügung

1)

Auf Antrag vom

An

.....Anl.

Einzelgenehmigung

Mr.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M.

(in Worten Reichsmark)

zu Lasten Ihres/des Sperr-Guthabens

zwecks Zahlung an das Finanzamt

für Steuer (Steuer No.)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

3) E. M.

4) z. d. U. bei A/

J. U.

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

2169
Hamburg 1, den 10. Juli. 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 3 69 51.



An die

Devisenstelle Hamburg,
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,

H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.

Betr.: Pflugschaftspartie A 309 ex D. "Roda" :
B & R 53/9 = 7 Kisten Umzugsgut, brutto 1356 kg
für Max Israel Perls, früher Stettin.

13 JUL 1942

In der Anlage übersende ich Ihnen den für Sie bestimmten Durchschlag meines Schlussberichtes vom 22. Juni 1942 an das Amtsgericht Abteilung 116 über die obige Partie jüdisches Umzugsgut.

Gleichzeitig füge ich mit Bitte um Rückgabe bei:

- 1) Bestallung des Amtsgerichtes vom 27.2.42,
Aktenzeichen 116 VIII U 354
- 2) Beschluss des Amtsgerichtes vom 10.4.42,
- 3) 2 Beschlüsse des Amtsgerichtes vom 6.7.42

Ich erbitten den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle Hamburg zur Auszahlung der in meinem Schlussbericht spezifizierten Beträge und Ueberweisung von RM 624,21 auf ein Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864 unter dem Titel:

" Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Eigentümer,
evtl. für Max Israel Perls, früher Stettin,
aus 7 Kisten Umzugsgut Marke B & R 53/9, 1356 kg "

Heil Hitler!

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, den 22. Juni 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An das

Amtsgericht - Abteilung 116

H a m b u r g 36

Drehbahn 36, IV.

Aktenzeichen: 116 VIII U 354.

S c h l u s s b e r i c h t
betr. Pflugschaftspartie No. A 309 ex D. "Roda"

B & R 53/9 = 7 Kisten Umzugsgut, brutto 1356 kg,
für Max Israel Perls, früher Stettin,
verladen nach Valparaiso durch Brasch & Rothenstein, Hamburg.

Nach Aufgabe des Führungsstabs Wirtschaft für den Lehrwirtschafts-
bezirk X vom 18.4.42 (II. Jd. Gt./42) ist die Versteigerung durch
die Firma Arthur Landjank, Hamburg, erfolgt.

Nach dem hier beiliegenden Versteigerungsprotokoll mit Abrechnung vom
8.6.1942 ist ein Bruttoerlös erzielt worden von RM 1.498,-- ,
wovon mir nach Abzug der Kosten des Versteigerers überwiesen worden
sind: RM 1.413,20.

Daraus sind von mir bezahlt, resp. werden be-
zahlt nach Genehmigung dieses Schlussberichtes:

- | | |
|--|----------|
| 1) a.d. Hamburger Hafen- und Lagerhaus-
Aktiengesellschaft lt. Rechnung v. 4.5.42 | RM 14,85 |
| 2) an Harry W. Hamacher
vormals Brasch & Rothenstein
lt. Rechnung v. 21.5.42 | " 423,86 |
| 3) a.d. Zollamt-Meyerstrasse-Nord
lt. Rechnung vom 18.6.42 | " 266,-- |
| Gerichtsgebühren u. Porto werden be-
zahlt mit | " 2,08 |
| Von mir werden einbehalten: | |
| Pflegergebühren 5% a/ 1498,-- | " 74,90 |
| Pflegerauslagen: Schreibgebühren,
Telefongebühren, Porti | " 5,80 |
| Feuerversicherung: 1% a/ 1500,-- | " 1,50 |

" 788,99

sodass als Netto-Erlös bei mir verfügbar sind: RM 624,91

Ich beabsichtige, den obigen Betrag auf Sparbuch bei der Neuen
Sparkasse von 1864 zu belegen mit Sperrvermerk für das Amtsgericht
Abteilung 116 und für die Devisenstelle Hamburg, zu Gunsten von

"Richard Wagner, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für

Max Israel Perls, früher Stettin, oder sonstige Berechtigte"

Dazu erbitte ich die Zustimmung des Amtsgerichtes, damit ich nach
Erhalt derselben dann auch das Einverständnis der Devisenstelle
beantragen kann.

Heil Hitler!

Anlagen:

Versteigerungsprotokoll zum Verbleib
bei den Akten, ferner mit Bitte um
Rückgabe: die obigen Rechnungen 1 - 3
mit den zugehörigen Tageszetteln der
Deutschen Bank Filiale Hamburg.